



## Information des Lawinenwarndienstes Tirol zur Lawinensituation in Tirols Bergen,

---

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Entlang des Alpenhauptkammes muss oberhalb etwa 2400m eine erhebliche Lawinengefahr beachtet werden. Der Wintersportler sollte dabei vor allem auf neu entstandene Tribschneeansammlungen achten, die sich seit Mitte dieser Woche gebildet haben. Dadurch, dass es nun neuerlich zu schneien beginnt und kaum Wind weht, wird die Gefahrenbeurteilung erschwert. Die Schneedecke, die letztes Wochenende gefallen ist, hat sich zwar unter dem enormen Eigengewicht stabilisiert, eine künstliche Auslösung von Lawinen durch große Zusatzbelastung (z.B. Sprengung, Pistenmaschine), die auch große Ausmaße annehmen können, ist aber unverändert möglich. Ein Wintersportler wird diese Altschneedecke nur in sehr steilem Gelände, und zwar besonders dort, wo eine unterdurchschnittliche Schneemächtigkeit anzutreffen ist, stören können.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die hochalpinen Regionen entlang des Alpenhauptkammes weisen eine für diese Jahreszeit weit überdurchschnittliche Schneehöhe auf. Neben den sehr intensiven Schneefällen von Ende September hat es vor allem während des vergangenen Wochenendes neuerlich Schneehöhenzuwächse zwischen etwa 100cm und 150cm gegeben. Durch die außergewöhnliche Föhnwetterlage wurde der Schnee umfangreich verfrachtet. Charakteristisch für diese Schneedecke ist eine gelbliche Färbung, die durch die Einlagerung von Saharastaub bedingt ist. Darüber lagert eine etwa 20-50cm mächtige Schneedecke, welche der neuerlich aufkommende Wind seit Mittwoch speziell in hochalpinen Lagen wieder verfrachtet hat. Die Verbindung dieser Tribschneeansammlungen mit der Altschneedecke nimmt mit zunehmender Seehöhe ab. In den nördlicheren Regionen Tirols wurde die Schneedecke durch den intensiven Regen des vergangenen Wochenendes stark durchfeuchtet und abgebaut.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Auf den Bergen wird die Kaltfront tagsüber von Nebelschwaden und Schneefall begleitet, in der kommenden Nacht geben die Wolken die meisten Berge wieder frei. Temperatur in 2000m: Abkühlung von 1 bis -3 Grad, in 3000m von -6 bis -8 Grad. Der Südwind flaut ab und dreht auf Nordwest.

### TENDENZ

Unter neuerlichem Föhneinfluss werden neue, für den Wintersportler störanfällige Tribschneeansammlungen gebildet werden. Wer sich außerhalb der gesicherten Pisten bewegt, sollte über gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen verfügen.

Die nächste Information zur Lawinensituation wird spätestens am Montag, den 25.11.2002 erscheinen. Stündlich aktualisierte Messwerte von hochalpinen Messstationen sowie weitere Infos im Internet: [www.lawine.at/tirol](http://www.lawine.at/tirol).

### GEFAHRENMUSTER (GM)

Patrick Nairz